

Ar-Te und Peter Wild setzen auf den Casino-Appeal

## Casino-Feeling ohne Kompromisse



Die restaurierte Fassade mit ihren Rundbögen. Oben ein Hotel.



Überall Glitzern und Leuchten. Der Spieltempel lockt.



Selten hat ein gewerblicher Automatenkaufmann so konsequent und kompromisslos den Casino-Charakter seiner Spielstätte betont. Das Jokers Wild Casino in der Münchner City setzt Maßstäbe.

Die Spielstätte Jokers Wild Casino befindet sich in der Schwanthaler Straße in einer der exponiertesten Lagen von München.

Hausherr ist Peter Wild, für Planung und Bau zeichnen wieder einmal die Spezialisten von Ar-Te Ladenbau aus Wuppertal verantwortlich.

Beeindruckend bereits die Gestaltung der Fassaden unter Einbeziehung der Bogenfenster. An einer belebten Straßenecke gelegen, nimmt die Front des Münchner Stadthauses 30 Meter ein.

Beige, Rot und Gold – das sind die Farben eines ehrgeizigen Werbekonzeptes,

das konsequent umgesetzt wird. Bis hin zu den Geschenkartikeln.

Türen mit Griffen in Form von Jokerkappen geben den Weg in das Casino frei.

Wechselndes Farbspiel in der Beleuchtungsanlage taucht den Eingangsbereich wahlweise in die Farben Grün, Blau und Rot.

„Der schwarze glänzende Granitbodenbelag mit eingelassenen LED-Lichtern führt den Gast suggestiv in das Herz des Spielbetriebs. Rechts und links transparente Glaswände, hinter denen sich die Spielbereiche abzeichnen“, erläutert Johannes Schally, Ar-Te-Geschäftsführer.

Der Blick wird gefesselt von sechs Riesenscreens. Auf ihnen zu sehen: aktuelle Sportveranstaltungen, Musikvideos oder Infos aus dem Hause Jokers Wild Casino.



Keine störenden Geräusche und Blicke im Internetbereich.



# Spiegel der Branche

Start 1:1



*Trennscheiben mit der Aufschrift „Jokers Wild Casino München“.*

Die drei Konzessionen verteilen sich auf einer labyrinthisch-verwinkelten Fläche von 500 Quadratmetern. Gespielt werden kann fast alles, was der Markt zurzeit hergibt.

Nicht zu übersehen ist die Servicetheke im Zentrum: Leuchtende Fronten strahlen das Joker-Logo in den Raum und erwecken den Eindruck von Eleganz und Luxus. Von hier aus sind 90 Prozent der Spielflächen direkt einsehbar.

Atmosphärisch so etwas wie das i-Tüpfelchen: Im Hintergrund plätschert leise ein antiker römischer Glücksbrunnen.

Sehenswert schließlich auch der Internetbereich im Untergeschoss.



Ganz für sich können dort die Internetteilnehmer unbeobachtet surfen, chatten und spielen.

Etwas abgedunkelt, sind die Bedingungen ideal; Intimität und Verweildauer werden angeregt.

„Keine Geräusche oder neugierige Blicke stören den Gast“, freut sich Peter Wild.

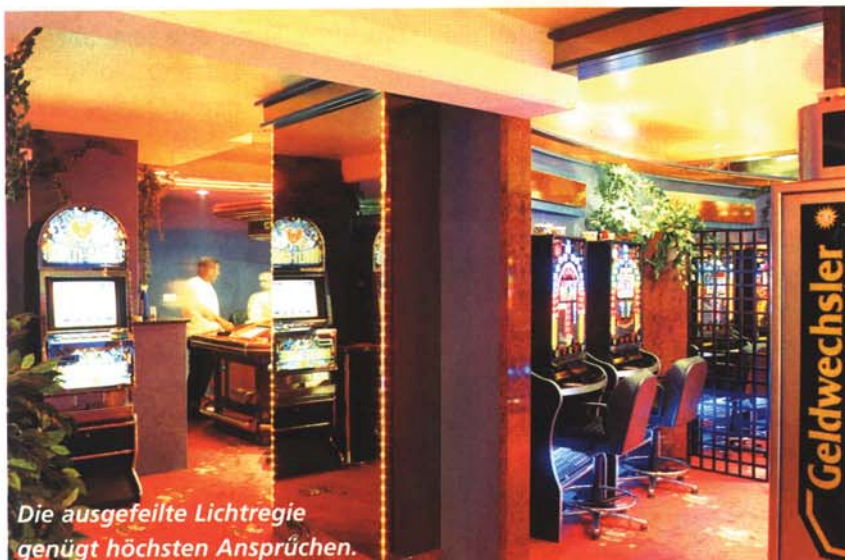
Mit viel Fingerspitzengefühl hat der Unternehmer seine Mitarbeiter ausgewählt und geschult: Freundlich und zuvorkommend, in adrette Uniformen gekleidet, so wird der Spielgast empfangen. It's showtime!



*Die Theke: Zentrale Drehscheibe des Unterhaltungspalastes.*



*Die vielen Spiegel unterstreichen den labyrinthischen Charakter.*



*Die ausgefeilte Lichtregie genügt höchsten Ansprüchen.*



*Ein Brunnen erhöht das Wohlbefinden der Gäste.*